

Kostenstruktur der Musikschule - Entwicklung eines Steuerungssystems

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	03.05.2016	Kenntnisnahme	öffentlich

Sachverhalt

Seit geraumer Zeit befasst sich die Verwaltung mit der Aufarbeitung der Kostenstruktur der Musikschule Besigheim. Weiterhin beschäftigt die Frage, wie der Abmangel für den städtischen Haushalt gedeckelt und vor allem welche Mechanismen eine Überwachung und Steuerung ermöglichen.

Mitte des letzten Jahres wurde ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen, das nun erstmals im Rahmen der Abschlussarbeiten für das Jahr 2015 voll zum Tragen kommen wird. Unbestritten bleibt, dass dieses Maßnahmenpaket einen spürbaren Einschnitt in die gesamte Struktur und die Einnahmensituation der Musikschule mit sich bringt. So führen beispielsweise die Verrechnung der Ermäßigung für Familienpassinhaber, der Vereinsförderung, des Abmangels für das Projekt "Musik erleben" und die Verrechnung der Kosten für die Tutti Stunden der Bläser- und Streicherklassen zu einer deutlichen Erhöhung der Einnahmen bei der Musikschule.

Die beschlossene Erhöhung der Zuschläge im Bereich der Auswärtigen und Erwachsenen wie auch der Wegfall von Ermäßigungen für eine Mehrfachbelegung, tragen ebenso zur Entlastung der Musikschule bei.

Ein weiterer Teil des Beschlusses beinhaltet den Aufbau eines Steuerungssystems, mit dem der Abmangel im Auge behalten und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen eingegriffen werden kann. Die Möglichkeit der Steuerung einer Musikschule über Kennzahlen stellt sich als äußerst schwierig heraus. Durch den Kontakt zum Landesverband der Musikschulen wurden einige Ideen und Ansätze angedacht. Allerdings wurde uns eindringlich davon abgeraten, während des Umbruchs durch die beschlossenen Maßnahmen des letzten Jahres nun weiter in die Struktur der Musikschule einzugreifen.

Der Kontakt zum Landesverband der Musikschulen besteht seit Anfang dieses Jahres. Durch die sehr vielseitigen Ansatzmöglichkeiten und den sehr dicht gedrängten Terminplan unseres Beraters konnte kein abschließendes Konzept erarbeitet werden.

Beschlussvorschlag

Der mündliche Bericht zum Stand der Entwicklung eines Steuerungssystems bei der Musikschule wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird zusammen mit dem Landesverband der Musikschulen das Steuerungskonzept abschließend erarbeiten und dem Gemeinderat zur weiteren Beratung vorlegen.

Begründung

Da es sich bei der Erarbeitung eines Steuerungskonzeptes für die Musikschule um ein sehr vielschichtiges Thema handelt das nicht nur nach reinen betriebswirtschaftlichen Grundlagen aufgebaut werden kann, sondern auch einen sozialen, kulturellen und bildungspolitischen Auftrag beinhaltet, hat sich die Stadtverwaltung die beratende Unterstützung des Verbands der Musikschulen geholt. Seit Anfang des Jahres besteht dieser Kontakt und es konnten bei ersten Gesprächen bereits Ansatzpunkte zur Steuerung und weiteren Optimierung aufgezeigt werden.

Was die bisherigen Gespräche deutlich machten war, dass die Kostenstruktur unsere Musikschule durchaus in Ordnung ist. Vor allem im Vergleich zu anderen Musikschulen kann sich Besigheim sehr gut sehen lassen. Mit 2,5 Schülern/Unterrichtsstunde liegt Besigheim deutlich über dem Landesdurchschnitt von 2,0 Schülern/Unterrichtsstunde. Gleiches gilt für den Kostendeckungsgrad. Dieser liegt mit 60 % ebenfalls deutlich über dem im Landesdurchschnitt.

Die Musikschulen in der heutigen Zeit müssen neue Wege gehen. Veränderungen in der Schullandschaft (Ganztagsschulen) und auch bei der Kleinkindbetreuung (längere Betreuungszeiten) bieten für eine Musikschule neue Aufgabenfelder, auf die sich das Angebot der Musikschule ausrichten muss. Auch hier ist unsere Musikschule bereits mit den Bläser- und Streicherklassen in den Schulen und bei den Kindergärten mit den Projekten "Singen bewegen sprechen" (SBS) vertreten. Hier gilt es Angebote, die durch eine Kostenüberdeckung zur Querfinanzierung von anderen kostenintensiven Unterrichtsarten beitragen können, weiter anzubieten und gegebenenfalls auszubauen.

Die Entwicklung einer Steuerung der Musikschule über Kennzahlen, Budgets oder auch die absolute Schülerzahl brachte immer wieder neue und offene Fragen auf.

Fixe Obergrenze der Schülerzahl:

Warum zum Beispiel einen Schüler nicht aufnehmen, wenn dieser in einen Gruppenunterricht eintreten möchte und die Gruppe damit bei gleichem Aufwand mehr Einnahmen für die Musikschule erzielt.

Fixe Budgets pro Unterrichtseinheit/-fach:

Wenn Budgets für Unterrichtseinheiten ausgereizt sind, kann ein Fach nicht weiter belegt werden, obwohl andere Bereiche noch freie Mittel hätten.

Der Landesverband der Musikschulen stellt den Kostendeckungsgrad und den Abmangel als sinnvollsten Ansatz zur Steuerung einer Musikschule dar.

Das Konzept würde bei der Kalkulation einer kostendeckenden Gebühr für jede Unterrichtseinheit ansetzen und ginge im nächsten Schritt weiter zu einer Vergünstigung die zu jeder Unterrichtseinheit individuell beschlossen wird. So könnte sofort durch die Höhe der Vergünstigung pro Unterrichtseinheit und die belegten Unterrichtsstunden der Abmangelbetrag ermittelt werden.

Ob dieser Ansatz endgültig zu einem für uns schlüssigen Konzept werden kann muss in den kommenden Gesprächen erarbeitet werden.

Die Unterstützung durch den Landesverband der Musikschulen zeigt sich dabei als sehr sinnvoll, da dieser über Erfahrungen aus Beratungen anderer Musikschulen verfügt. Über Analysen des Landesverbandes werden verschiedene Bereiche der Musikschule untersucht. Unsere Rahmendaten liegen dem Landesverband größtenteils bereits vor.

In einem gemeinsamen Termin werden die Ergebnisse besprochen und auf dieser Basis das Konzept weiter erarbeitet, welches dem Gemeinderat zur Beratung vorgelegt wird.

Die Dienstleistung ist durch die Mitgliedschaft der Stadt Besigheim beim Landesverband kostenlos.

So stellt sich zum jetzigen Stand der Ansatz zur „neuen“ Steuerung unserer Musikschule dar. Dieses Konzept im Detail auszuarbeiten war, auch aufgrund terminlicher Engpässe beim Landesverband, bis heute leider nicht möglich.